

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch den 15. December

1875.

Das Officium der hl. Martyrer Bonifacius und Justinus betr.

Nr. 9551. An sämtliche hochw. Erzb. Decanate der Erzdiöcese:

Laut Decret der Sacra Congregatio Rituum vom 11. Juni 1874 ist das Officium und die hl. Messe des heiligen Martyrers und Bischofs Bonifacius sub ritu duplici minori auf die ganze Kirche ausgedehnt und sind dafür besondere Formularien, welche von den seither in der Erzdiöcese Freiburg gebrauchten verschieden sind, angeordnet worden.

Gemäß weiteren Decrets vom 11. Juni 1874 darf mit Genehmigung der Sacra Congregatio Rituum das Officium und die hl. Messe des hl. Martyrers Justinus sub ritu duplici minori je am 24. April gefeiert werden, welche Genehmigung wir bereits nachgesucht und erhalten haben.

Die hochw. Decanate benachrichtigen wir nun, daß wir die benöthigte Anzahl der Exemplare von obengenannten Officien und Messen von der Friedrich Pustet'schen Verlagshandlung in Regensburg bezogen haben und daß solche, je ein Exemplar eines Officiums zu 6 Pfennige und je ein Exemplar einer Messe zu 9 Pfennige, bei der diesseitigen Expeditur zu beziehen sind.

Zugleich veranlassen wir unsere Decanate, zu erheben und der Expeditur des Erzb. Capitels-Vicariats mitzutheilen, wie viel Exemplare der besagten Officien und Messen für die Herren Geistlichen ihrer Capitel verlangt werden.

Freiburg, den 9. December 1875.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden ammit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Altholderberg, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 1650 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine Vorschußschuld von 66 *M.* 20 *S.* für Katastervermessungskosten vom 3. September 1874 an mit 5% zu verzinsen und in vier aufeinander folgenden Jahrestermen an den Kirchenfond abzutragen.

Ueberlingen, Decanats Linzgau, Martin von Mader'sches Beneficium (wiederholt), mit einem Einkommen von 1380 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Allfeld, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von beiläufig 1750 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinsliche Provisoriumschuld im Restbetrag von rund 155 *M.* durch eine jährliche auf Martini fällige Terminzahlung von 25 *M.* 71 *S.* an den Kirchenfond abzutragen.

Eppingen, Decanats St. Leon (wiederholt), mit einem Einkommen von 1370 *M.*

Tiefenbach, Decanats St. Leon (wiederholt), mit einem Einkommen von 1550 *M.*

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

III.

Limpach, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von beiläufig 2570 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld, herrührend aus Pfarrhausbaukosten, welche auf 1. Januar l. J. noch 9159 *M.* betrug, durch eine jährliche Zahlung von 685 *M.* 71 *S.* auf Kapital und 5%igen Zins an die allgemeine katholische Kirchenkasse und eine Restschuld von 23 *M.* 37 *S.* in jährlichen Terminen von 7 *M.* 29 *S.* nebst 4½%igen Zins an die Gemeindefasse Limpach abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

IV.

Windschlag, Decanats Offenburg, mit einem Einkommen von beiläufig 2400 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen unverzinslichen Vorschuß von circa 45 *M.* an den Kirchenfond in drei Jahresterminen zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hochwohlgeboren Herrn Adolf Freiherrn von Neveu zu Windschlag in Offenburg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Schweningen, Decanats Stühlingen, präsentirten frühern Caplan Sebastian Haas in Neudingen wurde den 26. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Sasbach, Decanats Emdingen, dem bisherigen Pfarrer Dr. Hermann Kolfus in Neuthe verliehen und ist derselbe den 4. November l. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Waibstadt, Decanats Waibstadt, präsentirten bisherigen Pfarrer Wilhelm Seisnacht in Zell i. W. wurde den 11. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Schönenbach, Decanats Bittlingen, präsentirten bisherigen Caplaneiverweser Florian Baumgärtner in Kirchhofen wurde den 16. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Ibach, Decanats Waldshut, dem seitherigen Pfarrer Eduard Stark in Honau verliehen und ist derselbe den 17. November investirt worden.

Seine Königl. Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den Erzbischöfl. Decan und seitherigen Pfarrer Conrad Bopp in Käferthal auf die Pfarrei Handschuchsheim, Decanats Weinheim, designirt und ist derselbe den 17. November investirt worden.

Dem von Seiner Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wehr, Decanats Wiesenthal, präsentirten bisherigen Pfarrer Franz Lederle in Beuren a. d. A. wurde den 18. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf das Caplaneibeneficium ad St. Lucium in Ueberlingen präsentirten bisherigen Pfarrer August Scherrer in Zell a. A. wurde den 22. November l. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 11. November l. J. Nr. 8514 wurde Stadtpfarrer Fidel Huggle in Neuenburg zum Erzbischöfl. Schulinspector für das Landcapitel Neuenburg ernannt.

Vom venerabeln Landcapitel Billingen wurde Stadtpfarrer Karl Straub in Donaueschingen zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 18. November l. J. Nr. 9577 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Wallbüren wurde Pfarrer Aemilian Merkert in Seckach zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 2. December l. J. Nr. 9842 bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Waldshut wurde Pfarrer Anton Pfaff in Luttingen zum Definitor gewählt und durch Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariats vom 9. December l. J. Nr. 9849 bestätigt.

Mesner- und Organistendienst-Befehungen.

Von dem erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

Den 20. August: Hauptlehrer Leopold Wörner als Organist an der Pfarrkirche zu Griessheim, Decanats Neuenburg.

Den 20. August: Hauptlehrer Stephan Bausch als Organist an der Pfarrkirche zu Hockenheim.

Den 10. Septbr.: Weber Fridolin Schneider als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Oberharmersbach.

Den 10. Septbr.: Bürger und Schuhmacher Johann Geßel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Weingarten, Decanats Bruchsal.

Den 16. Septbr.: Hauptlehrer Franz Josef Eitel als Organist an der Pfarrkirche zu Oberschopfheim.

Den 7. October: Hauptlehrer Wilhelm Heller als Organist an der Pfarrkirche zu Borberg.

Den 7. October: Hauptlehrer Hermann Ganzer als Organist an der Filialkirche zu Angelthürn, Pfarrei Borberg.

Sterbfälle.

Den 21. November: Franz Xaver Lederle, Pfarrer in Muggensturm.

Den 7. December: Friedrich Schultheiß, Stadtpfarrer in Wolfach.

R. I. P.

Die hochwürdigsten Decanate und Pfarrämter der Erzdiöcese werden ersucht, sämtliche Collectengelder noch vor Jahres-
schluß anher einzusenden.

Erzbischöfliche Expeditur.

Fromme Stiftungen.

In den Münsterfabrikfond in Freiburg von der † Anna Wolfinger geb. Burger 85 M. 71 S zur Lesung einer heil. Anniversarmesse.

Eben dahin von der † Barbara Niede 171 M. 43 S zur Abhaltung zweier Anniversarmessen für die Stifterin, deren Eltern und Geschwister.

Zur Gründung eines Jahrtags- und Orgelfonds in Bettmaringen: zu Anniversarmessen 50 fl. von Columban Ebners Eheleuten von da, 50 fl. von Theresia Ebner, 50 fl. von Leonhard Schwarber, 50 fl. von M. Anna Eichhorn, 50 fl.

von Benjamin Gantert, 100 fl. von Margaretha geb. Kaiser, Wittve des Joh. Müller zu zwei Jahrtagsmessen; von der zuletzt genannten Stifterin 400 fl. zur Unterhaltung der Orgel und zur Anschaffung von Kerzen und Musikalien und von ebenderselben 200 fl. zur sofortigen Aus schmückung der Kirche.

Zum Kirchenfond in Neudenan 257 M. 14 S vom † Pfarrer Christophel behufs Abhaltung zweier in der Kreuzkapelle zu lesenden Anniversarmessen.

Zum Kirchenfond in Hettingen 171 M. 43 S vom † Lorenz Erbacher zur Abhaltung einer jährlichen Frühmesse.

Zum Kapellenfond in Waldkirch 100 fl. von einer Unge-

nannten, wovon 50 fl. zur Lesung einer nach dem Tode der Stifterin abzuhaltenden Anniversarmesse und 50 fl. zur Herstellung und Verzierung des Hochaltars besagter Kapelle zu verwenden sind.

In den Kirchenfond in Hepbach 171 M. 43 S von der † Juliana Riether geb. Hügle zur Abhaltung eines Jahrtags und zur Vertheilung eines Brodalmosens.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 14. September bis mit 9. December 1875.

Stadt Freiburg: Se. Bischöfl. Gnaden der Hochw. Sr. Erzbisthumsverweser 17 M. 14 S; Ungenannt, Jubiläumsoffer 3 M.; Ungen. zu einer jährl. hl. Messe 170 M. 40 S; Hr. Ordinariats-Assessor Krauth 10 M.

Decanat Bischofsheim: Hochhausen 8 M. 57 S.

Decanat Breisach: Umkirch 3 M.; Ebnet 5 M. 80 S; Feldkirch, von 2 Jungfrauen 4 M.; Oberrimsingen 58 M.; St. Märgen 100 M.; Grunern 23 M.; Merdingen 7 M.; Güntersthal 8 M. 6 M.

Decanat Bruchsal: Untergrombach 12 M.; Heibelsheim 28 M.; Föhlingen, Hr. Pf. Hauser 9 M.; Weingarten 14 M. 30 S.

Decanat Buchen: Gözingen 6 M. 43 S; Rosenberg 11 M.

Decanat Constanz: Constanz 58 M. 14 S; Spitalpfarre 65 M.

Decanat Engen: Binningen, Rosenkranzverein 8 M.; Bonifaciusverein 7 M.

Decanat Ettlingen: Ettlingen, Bonifaciusverein 114 M. 7 S; Busenbach 80 M.; Durlach 3 M. 43 S; Ettlingen 20 M. 14 S; Ettlingenweiler 8 M. 30 S; Reichenbach 17 M.; Schöllbrunn 8 M. 35 S; Speffart 11 M. 65 S; Stupferich 5 M.

Decanat Freiburg: Emmendingen 12 M. 80 S; Heimbach 6 M. 80 S; Hochdorf 9 M.; Buchholz 9 M.; Glotterthal 47 M.; Siegelau 2 M.; Neuershausen 7 M.; Hugstetten 10 M.; Bleichheim 2 M. 50 S; Waldkirch 59 M. 36 S; Herdern 10 M. 29 S.

Decanat Gernsbach: Oberweiler 6 M.; Baden, durch Hrn. Vicar Brommer 35 M.

Decanat Klettgau: Degernau 6 M.

Decanat Lahr: Herbolzheim 8 M. 50 S; Müllen, Hr. Pf. Wetter 4 M. 80 S; Ottenheim, Hr. Pf. Kaiser 3 M.

Decanat Landa: Dittigheim 10 M.; Landa 34 M. 29 S; Grünfeld 18 M. 52 S; Gerlachsheim 29 M. 55 S.

Decanat Mosbach: Neudenau 39 M.; Mosbach 24 M. 29 S; Dallau 6 M. 96 S; Stein 17 M. 14 S; Rittersbach 20 M. 40 S; Strümpfelbrunn 2 M.; Lohrbach 1 M.; Neckarelz 18 M.; Oberschefflenz 5 M.; Waldmühlbach 25 M.; Alfeld 7 M.; Herbolzheim 7 M.; Eberbach, Jakob Wehrauch 3 M.

Decanat Neuenburg: Ballrechten 12 M.; Neuenburg, aus dem Kaplaneihaus 3 M.

Decanat Offenburg: Durbach 26 M. 27 S.

Decanat Ottersweier: Waldulm 21 M. 64 S; Gamshurst 9 M. 42 S; Bühl 19 M.

Decanat Philippsburg: Neudorf 15 M.; Guttenheim 9 M. 23 S; Wiesenthal 9 M.

Decanat St. Leon: Kirrlach 36 M. 81 S.

Decanat Stockach: Nesselwangen 3 M.; Bodmann 9 M.; Hoppetenzell 2 M.; Hindelwangen 4 M.; Liptingen 12 M.

Decanat Triberg: Wolfach 8 M. 50 S; Rohrbach 5 M.; Gremmelsbach 5 M.; Neukirch, B. M. 1 M.

Decanat Willingen: Achdorf 20 M. 14 S; Hondsingen 8 M.; Niedböhlingen 6 M. 22 S; Blumberg, Gemeinde und Hr. Pfv. Keller 20 M.; Göschweiler 15 M.

Decanat Waibstadt: Heinsheim 4 M.

Decanat Weinheim: Waldhof 2 M. 98 S.

Decanat Wiesenthal: Schwörstetten 18 M.; Obersäckingen 10 M.; Hänner 10 M.; Detsingen 6 M.

Decanat Wehingen: Dwingen 9 M.

Decanat Weningen: Feldhausen, Hr. Pfr. Schlude 16 M.; Straßberg, Hr. Pfr. Baß 20 M.; Hettingen, Hr. Pfr. Zürn 8 M.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Decanat Ottersweier: Bimbach 13 M.; Söllingen 5 M.; Wintersdorf 1 M. 50 S; Sandweier 11 M. 57 S; Sinzheim 6 M.; Eisenthal 13 M. 19 S; Bühlertal 9 M.; Ulm b. L. 1 M.; Moos 4 M. 4 S; Unzhurst 6 M.; Großweier 1 M. 43 S; Gamshurst 23 M. 20 S; Wagshurst 3 M. 57 S; Honau 1 M. 71 S; Renchen 6 M. 33 S; Erlach 12 M.; Stadelhofen 7 M. 40 S; Thiergarten 4 M.; Ulm b. Ob. 10 M. 30 S; Mörsbach 4 M. 46 S; Waldulm 7 M. 71 S; Ottenhöfen 14 M. 61 S; Kappelrodeck 6 M.; Achern 5 M.; Densbach 8 M. 65 S; Lauf 3 M. 43 S; Neusatz 7 M.; Steinbach 17 M. 27 S; Neuweier 9 M. 85 S; Kappelwindeck 10 M.; Sasbachwalden 27 M. 85 S; Hügelshaus 12 M.; Ottersweier 8 M. 20 S; Illenau 7 M. 37 S; Pflittersdorf 12 M.; Stollhofen 11 M.; Sasbach 6 M.; Altenburg 5 M.; Rosenberg 2 M. 50 S; Bruchsal, Ungen. 6 M.; Espasingen 2 M.; Bodmann 2 M.; Ottenheim, Hr. Pf. Kaiser 8 M.; Hänner, durch Hrn. Pf. Behringer 10 M.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Münsterpfarre hier 107 fl. 20 kr.; Espasingen 1 fl. 10 kr.; Hänner 20 M.; Neukirch 7 M.; Carlsruhe 127 M. 3 S; Rosenberg 3 M. 50 S; Mörsch 3 M.; Oberried 20 M.; Kappel bei Trbg. 8 M. 73 S; Güntersthal 14 M.; Eschbach bei Staujen 3 M. 43 S; Göschweiler 4 M.; Ebnet 7 M. 77 S; Gamshurst 9 M. 42 S.